

Zahlungen und Zahlungsverkehr

Dossier Oberstufe



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement
<small>Documento per il versamento post / Albarante per</small> Seldwyla Bank 8001 Zürich <small>Document per / En faveur de / A favore di</small> H. Muster AG Versandhaus Industriestrasse 88 8000 Zürich	<small>Documento per il versamento post / Albarante per</small> Seldwyla Bank 8001 Zürich <small>Document per / En faveur de / A favore di</small> H. Muster AG Versandhaus Industriestrasse 88 8000 Zürich	<small>Document per il versamento post / Albarante per</small> Seldwyla Bank 8001 Zürich <small>Document per / En faveur de / A favore di</small> H. Muster AG Versandhaus Industriestrasse 88 8000 Zürich
<small>Konto / Compte / Conto</small> 01 - 145-6 CHF <input type="text" value="2830"/> <input type="text" value="50"/>	<small>Konto / Compte / Conto</small> 01 - 145-6 CHF <input type="text" value="2830"/> <input type="text" value="50"/>	<small>Konto / Compte / Conto</small> 01 - 145-6 CHF <input type="text" value="2830"/> <input type="text" value="50"/>
<small>Entschlüsselung / Clé / Chiave di</small> 21 57030 00075 20033 45590 00126	<small>Entschlüsselung / Clé / Chiave di</small> 21 57030 00075 20033 45590 00126	<small>Entschlüsselung / Clé / Chiave di</small> 21 57030 00075 20033 45590 00126
Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach	Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach	Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach
609		
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione		0100002830509>215703000075200



E-Finance Login

Bitte geben Sie Ihre Sicherheitselemente ein

E-Finance Nummer

Passwort

[→ Passwort vergessen](#)

Als Kunde mit einer Benutzeridentifikation geben Sie diese zusätzlich ein

Benutzeridentifikation

Autorin: Vera Friedli, Bern



Inhaltsverzeichnis

Grundlagen: Zahlungen und Zahlungsverkehr	3
Einleitung	3
Unterschied zwischen Einzahlung und Überweisung.....	3
Die Einzahlungsscheine	4
Einzahlungsschein der PostFinance (ES PostFinance):	4
Einzahlungsschein der Bank (ES Bank):.....	4
Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR):	5
Einzahlungsschein für internationale Zahlungen (ES IPI):	5
Zahlungen ins Ausland	6
Ablauf des Zahlungsverkehrs	6
SIC – und euroSIC	7
Fragen und Aufgaben zum Kapitel Grundlagen	7
Aufgabe 1	7
Aufgabe 2	7
Aufgabe 3	8
Aufgabe 4	8
Aufgabe 5	8

Grundlagen: Zahlungen und Zahlungsverkehr

Einleitung

Der Zahlungsverkehr eines Landes umfasst alle Zahlungen, die gemacht werden. Dabei kommt es nicht drauf an, ob es sich um Zahlungen innerhalb des Landes oder um Zahlungen ins Ausland oder umgekehrt handelt. Es spielt auch keine Rolle, ob es um Zahlungen in bar oder um bargeldlose Zahlungen geht: Der Zahlungsverkehr stellt die Summe aller Geldbewegungen innerhalb eines Landes dar. Es ist für ein Land von grosser Bedeutung, zu beobachten, wie sich der Zahlungsverkehr verhält: Wohin fliesst das Geld, wie viel Geld fliesst wohin, wie oft finden Geldbewegungen statt? Aus diesen Beobachtungen lässt sich die Finanzkraft (der Reichtum) eines Landes abschätzen.

Die Hauptrollen im schweizerischen Zahlungsverkehr spielen die Schweizerische Nationalbank (SNB), die vielen verschiedenen Banken (Gross-, Kantonal-, Regionalbanken usw.) und die PostFinance.

Aufgabe der SNB ist es, Noten und Münzen herzustellen und damit die Schweiz mit Bargeld zu versorgen. Das tut sie, indem sie die Noten und Münzen via Banken und PostFinance in Umlauf bringt. Etwa die Hälfte des gesamten Zahlungsverkehrs der Schweiz wird über die PostFinance abgewickelt (ca. 435 Mio. Zahlungen pro Jahr).

Unterschied zwischen Einzahlung und Überweisung

Einzahlung und Überweisung haben etwas gemeinsam: Es geht Geld von A nach B. Der Unterschied ist folgender:

Die **Einzahlung** findet am Post- oder Bankschalter statt. Dabei weist du den Einzahlungsschein vor und bezahlst den Betrag bar oder mit einer Karte. Die Gutschrift erfolgt auf dem Post- oder Bankkonto des Empfängers.

Die **Überweisung** machst Du in der Regel von zuhause aus. Das kannst du entweder von Hand (Zahlungsauftrag ausfüllen und mit dem Einzahlungsscheinen abschicken) oder elektronisch per Internet erledigen (der auszufüllende Einzahlungsschein erscheint auf dem Bildschirm). Das nennt man E-Banking oder E-Finance. Den Einzahlungsschein aus Papier, den du mit der Rechnung erhalten hast, bewahrst du zusammen mit der Rechnung auf als Beleg.

Beim Überweisen, egal ob von Hand oder elektronisch, wird der Betrag auf deinem Konto abgebucht („abgezogen“) und dem Konto des Empfängers gutgeschrieben („dazugerechnet“).

Die Einzahlungsscheine

Für den schweizerischen und internationalen Zahlungsverkehr sind verschiedene Einzahlungsscheine im Umlauf.

Einzahlungsschein der PostFinance (ES PostFinance):

Er ist rot (rosa). Auf diesem Einzahlungsschein ist der Rechnungssteller (Einzahlung für) mit Name und Adresse sowie seine Postkontonummer enthalten. Ebenso bietet der Einzahlungsschein Platz für eine handschriftliche Notiz im Feld Zahlungszweck (falls dort nicht schon etwas geschrieben steht). Im weissen, unteren Abschnitt des Einzahlungsscheins – der Kodierzone – sind die Kontonummer nochmals in maschinenlesbarer Schrift gedruckt.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto 25-9034-2 CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel / Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto 25-9034-2 CHF</p> <p>105</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>02.2004</p> <p>441.02 PF</p>
<p>250090342></p> <p>250090342></p>			

Abb. 1: ES PostFinance

Einzahlungsschein der Bank (ES Bank):

Er ist ebenfalls rot (rosa). Er ist für den Rechnungssteller vorgedruckt mit PC-Konto der Bank, Name, Adresse und Bankkonto des Rechnungsstellers. Ebenso enthält er heute standardmässig die IBAN. Die IBAN (International Bank Account Number) ist eine international standardisierte Kontonummer, welche alle drei wesentlichen Merkmale einer Bankbeziehung – Land, Finanzinstitut sowie Bankkontonummer – in sich vereint.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>SELDWYLA BANK 8021 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH38 0888 8123 4567 8901 2 MUSTER AG BAHNHOFSTRASSE 5 8001 ZUERICH</p> <p>Konto / Compte / Conto 80-939-3 CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>SELDWYLA BANK 8021 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH38 0888 8123 4567 8901 2 MUSTER AG BAHNHOFSTRASSE 5 8001 ZUERICH</p> <p>Konto / Compte / Conto 80-939-3 CHF</p> <p>303</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>02.2005</p> <p>441.02 PF</p>
<p>000000000000001234567890128+ 070888854></p> <p>800009393></p>			

Abb. 2: ES Bank

Zusatzinformation: Der Aufbau der IBAN-Nummer

Eine IBAN-Nummer ist folgendermassen aufgebaut:
Ländercode, z. B. CH; Prüfziffer, Identifikation des Finanzinstituts und Kontonummer des Adressaten



Einzahlungsschein mit Referenznummer (ESR):

Dieser Einzahlungsschein ist orange. Der einzige Unterschied zum ES der PostFinance oder der Bank besteht in der Referenznummer: Anstelle des Zahlungszwecks steht hier eine Referenznummer. Diese erleichtert dem Rechnungssteller die Organisation seiner Buchhaltung, weil er die Zahlung mit der Rechnung direkt verbinden kann.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto 01-39139-1 CHF</p> <p style="font-size: 1.2em;">3949 . 75</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da 21 00000 00003 13947 14300 09017 Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach</p> <p style="text-align: right; font-size: 0.8em;">Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p>Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto 01-39139-1 CHF</p> <p style="font-size: 1.2em;">3949 . 75</p> <p style="text-align: center; font-size: 1.5em;">609</p>	<p>Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggregate comunicazioni</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento</p> <p style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center; font-weight: bold;">21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach</p>	<p style="font-size: 2em; opacity: 0.5;">0</p> <p style="font-size: 0.6em;">01.2004</p> <p style="font-size: 0.6em;">442.06 PF</p>
<p style="font-size: 1.1em; font-weight: bold;">0100003949753>210000000003139471430009017+ 010391391></p>			

Abb. 3: ESR

Einzahlungsschein für internationale Zahlungen (ES IPI):

Er ist weiss (mit rotem Vordruck). Das ist der Einzahlungsschein für internationale Zahlungen, der sogenannte ES IPI. IPI steht übrigens für International Payment Instruction.

Giro international

Bitte in Blockschrift ausfüllen/Veuillez remplir en caractères d'imprimerie/Scrivere in stampatello p.f.

PostFinance ammontari

Répondant/Expéditeur/ Mittente

Beneficiario/Beneficiario

Mittellungen/Communications/Comunicazioni

Einbezahlter Betrag/Montant versé/Importo versato

Gutsuchendebetrag/Montant à créditer/Importo da accreditare

CHF

Urgent

Aufgaben-Nr./N° émission/N° emissione

Our cost

Taxer/Tassa

71>

Abb. 4: ES IPI

Zahlungen ins Ausland

Für eine Überweisung auf ein Bankkonto im Ausland verwendet man den Einzahlungsschein IPI (International Payment Instruction). Wichtig ist hierbei, dass die IBAN oder der BIC (Bank Identifier Code) bekannt ist. Diese Nummern garantieren eine eindeutige Identifizierung des Finanzinstituts im Ausland.

Bei einer Überweisung ins Ausland können zusätzliche Gebühren anfallen, insbesondere dann, wenn man den Einzahlungsschein nicht selbst ausfüllen kann oder die IBAN bzw. BIC fehlt. Viele Bank- und Postkunden haben ein Konto, welches ihnen erlaubt, auch Euro zu beziehen bzw. zu überweisen zum jeweiligen Tageswechsellkurs.

Ablauf des Zahlungsverkehrs

Die Bank oder die PostFinance fasst verschiedene Zahlungsaufträge zusammen und überträgt die Informationen dazu mehrmals täglich an eine zentrale Verrechnungsstelle (z.B. SIC Swiss Interbank Clearing).

Die Daten enthalten Angaben zu:

- Name und Kontonummer des Absenders
- Bankleitzahl der beauftragten Bank
- Kontonummer des Empfängers
- Höhe des Betrags, Währung
- Allfällige Informationen zum Zahlungszweck.

Die Verrechnungsstelle leitet die Daten an die Empfängerbanken weiter (sog. Clearing) und verrechnet die Zahlungen zwischen den Kreditinstitutionen, so dass nur noch die Differenzbeträge auf den Konten bei der SNB gebucht (eingetragen) werden. Nach erfolgter Transaktion (Umbuchung / Verschiebung) aktualisieren beide Banken die Kontostände der betroffenen Kunden.

Beispiel:

Insgesamt sollen von Kunden bei der Bank A Fr. 300'000.- zu Kunden bei Bank B überwiesen werden. Von Bank B sollen Fr. 250'000.- an Kunden von Bank A übertragen werden. In diesem Fall bucht die SNB nur Fr. 50'000.- und zwar auf das Konto von Bank B.

Hat der Rechnungssteller sein Konto bei derselben Bank wie du, so läuft der Vorgang anders ab. In dem Fall reicht es, wenn der Betrag innerhalb der Bank von einem Konto zum anderen umgebucht wird. Es erfolgt keine Meldung an die Verrechnungsstelle.

SIC – und euroSIC

Das SIC (eine Verrechnungsstelle) verarbeitet im Auftrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) die Zahlungen zwischen Finanzinstituten in Frankenbeträgen. Es ist das wichtigste Zahlungssystem in der Schweiz mit den meisten Transaktionen.

Daneben gibt es das euroSIC. Es erledigt die Zahlungen in Euro.

Fragen und Aufgaben zum Kapitel Grundlagen

Aufgabe 1

Esther, 18, möchte Ihrem Gottenkind Leni Fr. 100.- auf das Postkonto einzahlen. Für das Ausfüllen des Einzahlungsscheines hat Ihr Leni's Mutter folgende Daten zukommen lassen:

Leni Aeberhard, Musterstrasse, 8135 Langnau am Albis, Postkonto 80-15677-8. Helfen Sie Esther den untenstehenden Einzahlungsschein auszufüllen. Die Adresse von Esther: Esther Mustermann, Läubligasse 5, 5200 Brugg.

The image shows a blank Swiss payment slip (Einzahlungsschein) with the following fields and labels:

- Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta** (left column)
- Einzahlung Giro** (middle column)
- Versement Virement** (right column)
- Versamento Girata** (far right column)
- Einzahlung für / Versement pour / Versamento per** (top row)
- Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento** (top row, right)
- Konto / Compte / Conto** (middle row)
- CHF** (currency indicator)
- Einbezahlt von / Versé par / Versato da** (bottom row)
- Die Annahmestelle / L'office de dépôt / L'ufficio d'accettazione** (bottom left)
- 110** (bottom center)
- 441.02 (22.1960) PF** (bottom right)

Abb. 5: Leerer Einzahlungsschein zum Ausfüllen

Aufgabe 2

Esther geht mit dem Einzahlungsschein an den Postschalter und bezahlt mit Ihrer PostFinance Card. Was passiert nun mit dieser Zahlung? Schildere kurz den Ablauf.

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 3

Was wäre im Ablauf anders, wenn Esther die Überweisung von Ihrem Bankkonto aus vornehmen würde?

.....
.....

Aufgabe 4

Was ist IBAN?

.....
.....

Aufgabe 5

Beurteile, ob nachfolgende Aussagen richtig oder falsch sind, und verbessere falsche Aussagen:

1. Beahlt jemand eine Rechnung am Postschalter bar, spricht man von einer Überweisung.
 Richtig Falsch

.....

2. Eine Überweisung von einem Konto der Thurgauer Kantonalbank zu einem anderen Konto derselben Bank wird nicht an die SNB übermittelt.
 Richtig Falsch

.....

3. Der ES Bank ist der richtige Einzahlungsschein, wenn man eine Überweisung ins Ausland machen möchte.
 Richtig Falsch

.....

4. Die PostFinance übernimmt einen Grossteil der Geldtransaktionen in der Schweiz.
 Richtig Falsch

.....

5. Das SIC ist eine Verrechnungsstelle für Geldtransaktionen und arbeitet im Auftrag der SNB.
 Richtig Falsch

.....